



USIC

Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
Swiss Association of Consulting Engineers

USIC POLITMONITOR

Sommer 2016

SESSIONSVORSCHAU 30. Mai – 17. Juni

ABSTIMMUNGSEMPFEHLUNGEN 5. Juni 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen und Legenden	2
Editorial	3
Sessionsvorschau Sommer 2016	4
Eidgenössische Abstimmungen vom 5. Juni	9

ABKÜRZUNGEN UND LEGENDEN

Abkürzungsverzeichnis

Parlamentsgeschäfte

BRG	Geschäft des Bundesrats
Pa.Iv	Parlamentarische Initiative
Kt.Iv	Standesinitiative
Mo.	Motion
Po.	Postulat
Ip.	Interpellation
A.	Anfrage
Pet.	Petition

Behandlungskategorien

I	freie Debatte
II	organisierte Debatte
IIIa	Fraktionsdebatte
IIIb	Verkürzte Fraktionsdebatte
IV	Kurzdebatte
Ip.	Interpellation
A.	Anfrage
V	schriftliches Verfahren

Eidgenössische Organe

BR	Bundesrat
NR	Nationalrat
SR	Ständerat
APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur
-N	des Nationalrats
-S	des Ständerats

Fraktionen

BD	BDP-Fraktion
CE	CVP/EVP-Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweizerischen Volkspartei ohne Fraktionszugehörigkeit

Legenden

	Dringlicher Handlungsbedarf		Zufrieden
	Handlungsbedarf		Neutral
	Aktives Monitoring		Unzufrieden
	Passives Monitoring		

Herausgeber

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic
Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern,
Tel +41 31 970 08 88, Fax +41 31 970 08 82
USIC@USIC.CH
WWW.USIC.CH
WWW.FACEBOOK.COM/USIC.CH
WWW.TWITTER.COM/USIC_CH

Rückmeldungen und Auskünfte

Laurens Abu-Talib
Tel +41 31 970 08 88
laurens.abu-talib@USIC.CH

Quellen

[Curia Vista Geschäftsdatenbank](#)
[Vernehmlassungen](#)
[Eidgenössische Abstimmungen](#)

EDITORIAL

Der usic-Politmonitor der Sommersession 2016 präsentiert sich in neuem Kleid, denn anfangs April hat sich die usic einen neuen Look verpasst. Inhaltlich hat sich nichts verändert – ausser, dass wir uns noch engagierter für die Anliegen unserer Ingenieure einsetzen werden!

Besonders erfreulich ist, dass Bundesbern den wachsenden Problemdruck bei der Koordination der Raum- und Verkehrsplanung erkannt hat ([15.4127](#)). Auch die Idee der Schaffung eines Staatssekretariats für Verkehrspolitik ([15.4203](#)) ist auf jeden Fall prüfenswert. Solche Bestrebungen dürfen aber nicht dazu führen, dass die Kompetenzen der Kantone in der Raumplanung eingeschränkt werden oder dass ein neues Bürokratiemonster geschaffen wird!

Die Schaffung eines langfristigen Finanzierungsgefässes für die Nationalstrassen unter Miteinbezug des neuen Netzbeschlusses ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Milchkuh-Initiative, über welche am 5. Juni abgestimmt wird, gefährdet dieses Ziel und muss deshalb abgelehnt werden! Die Bereitschaft der Kantone sich finanziell am NAF zu beteiligen, ist von grosser Bedeutung, um die Verkehrsfinanzierung zu sichern. Entsprechend soll ihrer Forderung nach einem Reporting über die Verwendung der Unterhalts- und Betriebskosten der NEB-Strecken ([16.3349](#)) entsprochen werden.

Die Idee, dass die Lärmimmissionen von Sportinfrastrukturen mehr Rechtssicherheit brauchen, ist nicht abwegig. Die Schaffung eines eigenen Gesetzesartikels geht aber in Anbetracht der herrschenden Rechtslage zu

weit und ist ein Auswuchs unnötiger Regulierung ([14.3499](#)). Umso mehr, als das Anliegen bereits 2012 vom Nationalrat versenkt wurde. Zudem existiert bereits eine Vollzugshilfe des BAFU. Eine gesetzliche Regelung wäre mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden, der den Nutzen in keiner Weise rechtfertigen würde.



Dr. Mario Marti
Geschäftsführer usic
Rechtsanwalt

SOMMER 16 / SESSIONSVORSCHAU

Bildung

Donnerstag, 9. Juni 2016

Nationalrat IIIa/IV

16.025 – BRG

Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020

Inhalt: Für die Umsetzung der verschiedenen Fördermassnahmen im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) für die Jahre 2017-2020 beantragt der Bundesrat Kredite in der Höhe von rund 26 Milliarden Franken. Gleichzeitig schlägt der Bundesrat die Aktualisierung verschiedener Gesetze im BFI-Bereich vor.

Bisher: WBK-N: Eintreten, Erhöhung der Beiträge um 286 Mio. Franken.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Um dem Fachkräftemangel entschieden entgegen zu treten, braucht es griffige Massnahmen. Die Annahme der Zuwanderungsinitiative hat diese Notwendigkeit verstärkt.

Energie & Umwelt

Dienstag, 31. Mai 2016

Ständerat

13.074 – BRG

Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Inhalt: Ziel des ersten Massnahmenpakets ist der etappenweise Umbau der Schweizer Energieversorgung bis 2050, der insbesondere durch die Senkung des Energieverbrauchs und den zeitgerechten und wirtschaftlich tragbaren Ausbau der erneuerbaren Energien erreicht werden soll. Das erste Paket ist zudem ein indirekter Gegenvorschlag zur Atomausstiegsinitiative.

Bisher: NR: Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates. SR: Abweichend vom NR. UREK-N: Änderung des NR-Beschlusses, Streichung der Anforderung an Mindeststandard für Steuerabzug. NR: Festhalten. KVF-S: Ausstehend, Mitbericht der Verwaltungskommission verlangt.

Stand der Beratung: Von beiden Räten behandelt.



DBG Art. 31a Ziff. 2a: Gemäss Beschluss des Nationalrats. Im Interesse einer raschen Modernisierung des Gebäudeparks sind steuerliche Anreize sowohl für Sanierungen als auch für Ersatzneubauten unumgänglich. Letztere sind je nach Gegebenheit die effizienteste Massnahme und dürfen deshalb steuerlich nicht schlechter gestellt werden.

SOMMER 16 / SESSIONSVORSCHAU

Energie & Umwelt

Montag, 13. Juni 2016

Ständerat

14.026 – BRG

Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

Inhalt: Die Initiative fordert eine Verfassungsgrundlage für substanzielle Verbesserungen der Stromeffizienz. Der Bund soll Stromeffizienzziele vorgeben und zusammen mit den Kantonen die entsprechenden Massnahmen treffen. Als erstes Ziel soll der jährliche Stromverbrauch bis 2035 auf dem Niveau von 2011 stabilisiert werden.

Bisher: BR: Ablehnung (ohne Gegenvorschlag). UREK-N: Ablehnung (15/9). NR & SR: Fristverlängerung (bis 15.11.16); Diskussion verschoben. NR: Ablehnung (106/71/6).

Stand der Beratung: Behandelt vom Nationalrat.



ABLEHNUNG. Die Initiative schießt über das Ziel hinaus und bedingt Doppelspurigkeiten bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Mobilität & Infrastruktur

Dienstag, 31. Mai 2016

Ständerat

15.318 – Kt.Iv. Neuenburg

Anerkennung und Finanzierung der Nationalstrassen

Inhalt: Die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes soll die qualitative und polyzentrische Entwicklung der Schweiz gewährleisten. Der Neuenburger Grosse Rat fordert die Bundesversammlung im Namen der eidgenössischen Solidarität und der Entwicklung des Landes auf, alles daran zu setzen, dass das Nationalstrassennetz (gemäss Netzbeschluss 2012) im Rahmen der NAF-Vorlage erweitert werden kann.

Bisher: KVF-S: Keine Folge geben.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



KEINE FOLGE GEBEN. Die Integration des Netzbeschlusses in den NAF ist notwendig, um die Kantone finanziell zu entlasten und den strategischen Ausbau des Nationalstrassennetzes zu gewährleisten. Die Integration wurde in der Frühjahressession 16 durch den Ständerat beschlossen. Somit ist das Anliegen hinfällig geworden.

SOMMER 16 / SESSIONSVORSCHAU

Mobilität & Infrastruktur

Mittwoch, 15. Juni 2016

Nationalrat

14.3499 – Mo. Lohr (CVP/TG)

Lärmimmissionen beim Bau und Betrieb von Sportanlagen. Rechtssicherheit

Inhalt: In die Lärmschutzverordnung des Bundes sollte ein Anhang aufgenommen werden, welcher die zulässigen Lärmimmissionen bei Bau und Umbau sowie beim Betrieb von Sportanlagen in solcher Weise regelt, dass sowohl die Interessen der in der Nähe von Sportanlagen lebenden Bevölkerung als auch die Bedürfnisse der Sportvereine ausgewogen berücksichtigt werden.

Bisher: BR: Ablehnung.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ABLEHNUNG. Der Nationalrat hatte eine gleichlautende Motion ([12.3479](#)) mit 158 zu 27 Stimmen abgelehnt. Klare Verhältnisse bei der Beurteilung von Lärmimmissionen von Sportanlagen sind zwar zu begrüssen, jedoch ist dies heute bereits durch das Bundesgericht ([BGE 133 II 292 ff.](#)) in Verbindung mit der [Vollzugshilfe für die Beurteilung der Lärmbelastung bei Sportanlagen des BAFU](#) heute möglich.

Mobilität & Infrastruktur

Mittwoch, 15. Juni 2016

Nationalrat

15.4203 – Po. Regazzi (CVP/TI)

Eine Staatssekretärin oder einen Staatssekretär für die schweizerische Verkehrspolitik

Inhalt: Der Bundesrat wird gebeten, abzuklären und dem Parlament zu berichten, ob er zur Koordination der nationalen und internationalen Verkehrspolitik auf allen Verkehrsträgern (Schiene, Strasse, Wasser, Luft) eine Staatssekretärin oder einen Staatssekretär ernennen will.

Bisher: BR: Annahme. NR: Bekämpft.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Die stetige Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsträger sowie deren Verknüpfung mit dem Ausland sprechen für eine einheitliche Koordination auf Bundesebene. Die Schaffung eines entsprechenden Staatssekretariats soll geprüft werden unter der Voraussetzung, dass dieses nicht zusätzliche bürokratische Aufwände entstehen lässt.

SOMMER 16 / SESSIONSVORSCHAU

Mobilität & Infrastruktur

Mittwoch, 15. Juni 2016

Nationalrat

15.4127 – Po. Vogler (CVP/OW)

Bessere Koordination zwischen Raum- und Verkehrsplanung

Inhalt: Der Bundesrat wird eingeladen, unter Beizug von aussenstehenden Experten und nach Rücksprache mit den zuständigen kantonalen Fachstellen, in einem Bericht aufzuzeigen, wie eine verbesserte Koordination zwischen der Raum- und der Verkehrsplanung erreicht werden kann. Ausgehend von einer Ist-Analyse, sind insbesondere der Handlungsbedarf (Zielbild), Best-Practice-Beispiele, Möglichkeiten einer besseren Abstimmung zwischen Raum- und Verkehrsplanung, Massnahmen und allenfalls anzupassende Kompetenzordnungen aufzuzeigen.

Bisher: BR: Annahme. NR: Bekämpft.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Die stetige Verdichtung und die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse machen die Raum- und Verkehrsplanung zu einer Herausforderung. Die usic begrüsst Wege, um eine verbesserte Koordinierung in der Raum- und Verkehrsplanung zu erreichen, unter der Wahrung der kantonalen Kompetenzen.

Mobilität & Infrastruktur

Mittwoch, 15. Juni 2016

Nationalrat

16.3349 – Mo. KVF-SR

Reporting zu den Unterhalts- und Betriebskosten der NEB-Strecken

Inhalt: Über Kosten für Betrieb und Unterhalt der NEB-Strecken soll ein Reporting erstellt werden.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Eine Beteiligung der Kantone an der Finanzierung der NEB-Strecken ist notwendig, um die Finanzierung des NAF zu sichern. Die Einführung eines Reportings gewährleistet den Kantonen, dass die Mittel effizient eingesetzt werden.

SOMMER 16 / SESSIONSVORSCHAU

Mobilität & Infrastruktur

Mittwoch, 15. Juni 2016

Nationalrat IIIa/IV

16.3009 – Mo. KVF-SR

E-Vignette

Inhalt: Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament bis Ende 2017 eine Vorlage zur Einführung der E-Vignette vorzulegen.

Bisher: BR: Annahme. SR: Annahme.

Stand der Beratung: Motion an 2. Rat.



ANNAHME. Der Wechsel vom bisherigen Klebesystem hin zu einer elektronischen Vignette steigert nicht nur die Effizienz, sondern erleichtert auch die Verhinderung von Missbräuchen.

Mobilität & Infrastruktur

Mittwoch, 15. Juni 2016

Nationalrat IIIa/IV

15.023 – BRG

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen

Inhalt: Verankerung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds in der Bundesverfassung unter Beibehaltung der Spezialfinanzierung des Strassenverkehrs und Schliessung der Finanzierungslücke (Entwurf 1). Strategisches Entwicklungsprogramm analog zu Bahnprojekten, unbefristete Finanzierung der Bundesbeiträge für Agglomerationsprogramme über den Fonds.

Bisher: FK-S: Mitbericht. KVF-S: Eintreten (einstimmig), abweichend. SR: Eintreten und Rückweisung an die Kommission. KVF-S: Integration des NEB, Beteiligung der Kantone mit 60 Mio. Franken pro Jahr, weitere Finanzierungsabklärungen. SR: Erhöhung der Mineralölsteuerbeiträge auf maximal 10 Prozent. NR: Streichung des Teuerungsausgleichs.

Stand der Beratung: Behandelt vom Ständerat.



ZUSTIMMUNG. Die usic begrüsst grundsätzlich, dass der Netzbeschluss in den NAF integriert und dessen Finanzierung geklärt werden soll. Auch begrüsst die usic, dass mit der Erhöhung des Anteils der Mineralölsteuer dem Anliegen der Milchkuh-Initiative entgegen gekommen wurde. Die Finanzierungsvariante muss aber dringend verbessert werden, um das Grundanliegen - die Schaffung des NAF - an der Urne nicht zu gefährden.

EIDGENÖSSISCHE ABSTIMMUNGEN

5. JUNI 2016

VORLAGE

PAROLE

Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»

NEIN

[Positionspapier der usic](#)

Volksinitiative «Pro Service public»

-

Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»

-

Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (FMedG)

-

Änderung des Asylgesetzes (AsylG)

-